

Startseite › Landsberg › Geltendorf: Wie Annalena Ebner schon mit 21 Jahren eine stille Heldin ist

**GELTENDORF**

22.01.2023

## Wie Annalena Ebner schon mit 21 Jahren eine stille Heldin ist



Stille Heldin im Januar ist die 21-jährige Annalena Ebner aus Geltendorf. Bei der Wasserwacht in Grafrath ist sie unter anderem für die Jugendarbeit zuständig.

Foto:  
Thorsten  
Jordan

Jetzt gratis PLUS+ Monat sichern!

Nehmen Sie jetzt am Gewinnspiel teil und sichern Sie sich Ihre Chance auf den Gewinn.

JETZT GEWINNEN

**PLUS + Annalena Ebner aus Geltendorf ist mit 21 Jahren schon seit vielen Jahren in der Wasserwacht engagiert. Sie ist die stille Heldin des Monats Januar.**

VON DAGMAR KÜBLER

Sie versehen ihre Tätigkeiten, ohne groß Aufhebens davon zu machen. Sie helfen, unterstützen, begleiten und gehen voran. Es sind die Ehrenamtlichen, ohne die das Gemeinwesen nicht funktionieren würde. Wir, das sind der Landkreis Landsberg, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das *Landsberger Tagblatt*, sagen „Danke“ und stellen monatlich einen dieser „Stillen Helden“ im Porträt vor. Heute: Annalena Ebner aus [Geltendorf](#). Mit erst 21 Jahren ist Annalena Ebner aus Geltendorf eine der jüngsten Geehrten bei der Aktion „Stille Helden“. Ihr Beispiel zeigt, dass gerade junge Menschen viel für den Fortbestand eines Vereins tun können und ideal geeignet sind, um Jugendliche und Kinder für das Ehrenamt zu motivieren und zu schulen.

Annalena Ebner ist eine zarte Person. Bei der [Wasserwacht Grafrath](#), wo sie sich seit 2014 ehrenamtlich engagiert, wird sie wohl nicht die Heldin sein, die Schwimmer oder Segler vor dem Ertrinken im sturmgepeitschten [Ammersee](#) rettet. Dafür gibt es andere, kräftigere Retter. Ihre Stärke liegt in ihrer Jugend. Seit 2014 ist sie aktives Mitglied bei der Wasserwacht, mit 18 Jahren hat sie ihre erste Jugendgruppe übernommen, seit 2021 gehört sie dem Vorstand als stellvertretende Jugendleiterin an. Aber auch die Erste Jugendleiterin Hannah Fleischer ist mit 22 Jahren kaum älter, und überhaupt liegt der Altersdurchschnitt in diesem Verein überraschend niedrig. „Die meisten bei uns sind zwischen 20 und 30 Jahren alt. Auch unsere Vorstände sind mit 34 und 28 Jahren sehr jung“, sagt Annalena Ebner.

### **Bei der Grafrather Wasserwacht fehlen eher die älteren Aktiven**

Während die meisten Vereine Nachwuchsprobleme beklagen, fehlen bei der Wasserwacht Grafrath eher die Älteren, die bei Einsätzen mitfahren können. Zu den rund 100 Mitgliedern zählen durchschnittlich zwischen 60 bis 70 Kinder und Jugendliche.

Sie bei der Stange zu halten, im Schwimmen und Retten auszubilden, zählt zu den Aufgaben von Annalena Ebner. Sie gehört zum Team derer, die das Kinder-Schwimmtraining im Schulschwimmbad in Grafrath durchführen. Mitmachen darf, wer zumindest auf Seepferdchen-Niveau schwimmen kann. „Wir machen keinen Schwimmunterricht, die Kinder müssen bereits schwimmen können, wenn sie zur Wasserwacht kommen“, betont Ebner. Dort lernen sie, sicher zu schwimmen und sich und andere zu retten.

## **Auch das gemeinsame Kochen gehört zu den Aktivitäten der Wasserwacht-Jugend**

Neben dem Schwimmtraining leitet Ebner auch Gruppenstunden, zehn bis 15 Kinder tummeln sich dann in der Wasserwacht-Hütte, die an der Amper in der Nähe der Brücke liegt. „Heute kochen wir gemeinsam, es gibt Nudeln mit Feta und Zucchini. Danach dürfen die Kinder das Einsatzfahrzeug besichtigen“, erzählt Ebner beim Besuch unserer Redaktion. Rund um ihr Ehrenamt gibt es immer viel zu organisieren, beispielsweise Sommerfeste, Zeltlager oder einen Wachdiensttag. Zwar gestaltet sie alles recht spielerisch, dennoch lernen die Kinder Baderegeln, Erste Hilfe, Knotentechnik, den Einsatz der Rettungsmittel und vieles mehr.

### **LESEN SIE DAZU AUCH**



### **LANDSBERG**

**PLUS + Stiller Held: Peter Olbrich aus Landsberg hilft heimischen...**

### **RIEDERAU**

**PLUS + Eine stille Heldin kümmert sich um Menschen, die es schwer haben**





## EGLING

### PLUS + Im Eglinger Heimatmuseum ist Geschichte erlebbar

Eine der schönsten Aktionen im Jahreslauf ist das Lucien-Häuschen-Schwimmen. Alljährlich werden am 13. Dezember, dem Gedenktag der Heiligen Lucia, Häuschen von Grafrather Kindern gebastelt und von Schwimmern der Wasserwacht in die Amper gesetzt und begleitet. Seit 1785 wird die Heilige auf diese Weise darum gebeten, die Anwohner von Hochwasser zu verschonen. Dass die Amper, die idyllisch an der Wasserwacht-Station vorbeifließt, auch bei normalem Wasserstand nicht ganz ungefährlich ist, zeigen die Strudel und auch die nahe Sohlschwelle. Diese hatte 2022 eine Wassersportlerin fast das Leben gekostet, als diese dort von ihrem SUP stürzte, sich an der Leash, der Leine, die sie zur Sicherung des Brettes an ihrem Bein befestigt hatte, verhedderte und fast ertrunken wäre.

## Annalena Ebner ist beruflich in einer eher von Männern dominierten Branche tätig

Die Wasserwacht konnte die Ohnmächtige mithilfe anderer Badegäste bergen und reanimieren, erinnert sich Ebner, die darauf hinweist, dass die Leine auf stehenden Gewässern wie dem Ammersee zwar sehr hilfreich sei, auf Fließgewässern jedoch nicht angelegt werden sollte. „Im Sommer ist hier viel Badebetrieb“, sagt Ebner mit Blick auf die Amper. Neben Hilfe beispielsweise bei Schnittverletzungen durch Scherben oder bei Krämpfen bietet die

Wasserwacht dann auch einen besonderen Service: Gegen eine kleine Spende pumpt sie SUPs oder Schlauchboote auf und bessert so die Vereinskasse auf.

Annalena Ebner ist auch im Beruf eine tatkräftige Person: Als eine von wenigen Frauen ist sie Bierbrauerin und Mälzerin bei Paulaner in München.

#### THEMEN FOLGEN

---

LANDSBERG

